

mei Häusl steacht drobn auf 'n Roan

(I. Franz Castelli)

Arrangement:
Thomas Gundlach

Largo 

The musical score is written for a single melodic line on a treble clef staff. The key signature consists of three sharps (F#, C#, G#), and the time signature is 6/8. The piece begins with a repeat sign and a first ending bracket. The melody is characterized by a slow, steady pace, with a mix of eighth and quarter notes. The score includes a first ending (marked '1.') and a second ending (marked '2.'). The piece concludes with a double bar line.

mei Häusl steiht drobn auf 'n Roan

(Ignaz Franz Castelli)

Mei Häusl steiht drobn auf 'n Roan, auf 'n Roan,
Des Häusl ischt nett, aber kloan, aber kloan,
|: Und all meine Zimmer, die gfreun mi nimmer,
Weil i bin im Häusl alloan. :|

Ban Häusl, da liegt halt a Stoan, a Stoan,
Da sitz i gar oftmals alloan, alloan,
|: Die Aussicht isch prächtig, da siacht ma weitmächtig,
Drum gfreuts mich halt nimma alloan. :|

Die Wirtsdirn, da von der Gmoan, von der Gmoan,
De isch grad so oane, wie is moan, wie is moan,
|: Zum Weib hab is gnumma in vorign Summa,
Jetzt bin i halt nimma alloan. :|

Jetzt will sie mir schun nimmer toan, nimmer toan,
Jetzt werd ma des Häusl zu kloan, zu kloan,
|: Und all meine Zimmer, die gfreun mi nimmer,
I wollt, i war wieder alloan. :|

Jetzt woäß i schon, was i tua, was i tua,
Jetzt geh i zum Pfarrer hinzua, hinzua.
|: Er hat sie mir gebn, soll er damit lebn,
Nachher han i glei wieder mei Ruah. :|